

IHKs informieren mit Sicherheitstag

Ein Jahr nach Snowden – zur IT-Sicherheitslage für Unternehmen

Ein gutes Jahr ist es her, dass die ersten Veröffentlichungen des ehemaligen NSA-Mitarbeiters Edward Snowden die Öffentlichkeit schockierten. Für manchen drängte sich förmlich der Eindruck auf, als ob es so etwas wie Sicherheit im Internet nicht mehr gäbe und wir selbst unseren Nato-Partnern aus Übersee nicht mehr vertrauen dürfen.

So scheint mittlerweile das Pendel von „Wer interessiert sich schon für mich, da muss ich in IT-Sicherheit nicht so investieren“ ins andere Extrem „Wird eh alles abgehört, investieren in IT-Sicherheit ist sinnlos“ ausgeschlagen zu sein. Allerdings liegt die Wahrheit auch in diesem Fall deutlich zwischen den Extremen.

Doch der Reihe nach: Die meisten Unternehmen haben ein vitales Interesse daran, dass vertrauliche Informationen auch vertraulich bleiben. Für innovative Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung investieren, gilt dies in besonderem Maße, ebenso für Unternehmen in umkämpften Märkten, bei denen zumindest innovative Ideen einen Wettbewerbsvorteil bieten oder sichern können. Dies trifft gewiss nicht auf jedes Unternehmen zu,

IT-Sicherheitstag 2014

Gemäß dem Motto „Passwörter, E-Mail-Verschlüsselung ... ist das schon alles?“ öffnet der IT-Sicherheitstag am 23. September 2014 in der IHK Darmstadt seine Pforten. Geladen sind kleine und mittlere Unternehmen, die erfahren wollen, wie sie mit überschaubarem Aufwand ihre IT-Sicherheit gewährleisten und verbessern können. Neben Praxisvorträgen erwartet die Teilnehmer auch ein spannendes „Live-Hacking“. Hierbei werden das „Ausmaß der Zerstörung“ und die Leichtigkeit von Cyberangriffen präsentiert. Veranstalter sind die IHKs Darmstadt Rhein Main Neckar, Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und Offenbach am Main zusammen mit dem BIEG Hessen und IT for works e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ihk-sicherheitstag.de.



Sichern Sie Ihre Daten. Foto: Fotolia

aber nahezu jedes Unternehmen führt doch vertrauliche elektronische Kommunikation zum Beispiel mit Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwälten. Trifft selbst dies nicht zu, gemahnt den Unternehmer doch das Bundesdatenschutzgesetz, mit personenbezogenen Daten besonders sorgfältig umzugehen. Dabei fordert jedoch niemand den Aufbau eines zweiten Fort Knox – Verhältnismäßigkeit lautet das Zauberwort.

Wir kennen das von Haus- und Zimmertüren, Brandmeldern, Alarmanlagen und anderen

Sicherheitseinrichtungen: Es gibt sie in unterschiedlichster Qualität und in einer beliebigen Preisspanne. Wir sind beispielsweise gewohnt, unsere Türen bei Verlassen der Geschäftsräume abzuschließen, damit niemand dort eindringen und womöglich Wertvolles entwenden kann. Wir haben gelernt, dass wir ohne Schloss oder mit offenem Schloss unternehmerisch grob fahrlässig handeln und entsprechend haften. Wir wissen aber auch, dass wir nicht für jeden Zweck die teuerste verfügbare Sicherheitstechnik kaufen müssen um ein adäquates Maß an Sicherheit zu er-

reichen. Klar ist: Hundertprozentige Sicherheit gegen Eindringen bietet auch das hochwertigste Schloss bei entsprechend ausgefeilten beziehungsweise brutalen Attacken nicht.

Durchaus analog verhält es sich mit IT-Sicherheit. Nichts zu tun oder vorhandene Sicherheitsmaßnahmen nicht zu nutzen, fällt unter grob fahrlässig. Zeitgleich sind auch hier je nach Unternehmen nicht überall die ausgefeiltesten Komponenten erforderlich. Mit Augenmaß implementiert bieten auch für kleine und mittlere Unternehmen geeignete Sicherheitsinfrastrukturen einen dokumentierten und überprüfbaren Schutz gegen die wesentlichsten Angriffe.

Zurück zum Anfang: Für die meisten Unternehmen sind die Abhörmethoden ausländischer Geheimdienste mehr oder minder befreundeter Nationen eine eher nachrangige Bedrohung. Anders sieht das sicher für international tätige und/oder innovative Unternehmen aus, denen es nicht egal sein kann und darf, Geschäftsgeheimnisse an Mitbewerber zu verlieren. Allerdings lohnt ein Blick auf die Gesamtsituation. Wir wissen von anderen Nationen seit langem, dass deren Geheimdienste aktive Wirtschaftsspionage betreiben, auch und gerade bei kleineren, aber innovativen Unternehmen. Mit den nun Allgemeingut gewordenen Erkenntnissen über die Geheimdienste befreundeter Nationen wird der Rundumblick leider komplett.

Auch und gerade deswegen lohnt es sich, in IT-Sicherheit zu investieren. Der Weg zu mehr Sicherheit im Netz beginnt auch hier wieder mit dem ersten Schritt, sich zu informieren. Eine gute Gelegenheit dazu bietet der IHK Sicherheitstag in Darmstadt. Kommen auch Sie.



Autoren:
Hans-Joachim Giegerich
Giegerich & Partner GmbH, Dreieich
Telefon (06103) 5881-0
E-Mail info@giepa.de



Christian Schülke
Schuelke.net, Langen
Telefon (06103) 5715571
E-Mail cs@schuelke.net

Verkauf, Reparatur
Prüf- und Instandhaltungsdienst



FEUERSCHUTZ GMBH
Spezialbetrieb für Feuerlöschtechnik
Kohlensäure-Füllstation



Edisonstraße 9 · 63512 Hainburg / Kl.-Krotzenburg
Telefon 0 61 82 / 99 05 12 · Telefax 0 61 82 / 99 05 14
E-Mail: Keil@Keil-Feuerschutz.de · Internet: www.Keil-Feuerschutz.de

Zelthallen – Stahlhallen



RÖDER HTS HÖCKER GMBH

Top Konditionen – Leasing und Kauf
http://www.hts-ind.de – Telefon: 06049 95100

Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30 B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE OFFENBACH

NEU!!



Gesellschaft für Wirtschaftskunde e. V.
Das Bildungswerk der Wirtschaft



Schweißtechnische Kursstätte in Hanau
GfW - Gesellschaft für Wirtschaftskunde e. V.
Schweißkurse und Umschulung
www.gfw-hu-of.de info@gfw-hu-of.de

Ansprechpartner für Unternehmen und Beschäftigte, Ihr Qualifizierungsbeauftragter:
Klaus Mika 069 981905-11 k.mika@gfw-hu-of.de





Qualifizierungsoffensive
Programme zur beruflichen Bildung

Dem Ernstfall einen Schritt voraus



069/888 145

BWS Sicherheitsdienste · Harlass-Roth Bartenstein GmbH
Kaiserleistr. 39 · 63067 Offenbach

Sicherheitsdienste – Ihr Partner in Offenbach und im Rhein-Main-Gebiet
Unsere Sicherheitsdienste auf einen Blick

-  VdS Klasse C
24h-Notruf- und Service-Leitstelle
-  Werkchutz
-  Funkstreifendienste
-  Empfangsdienste
-  Daten-Tresor
-  Post-, Kurierdienste
-  Archivdienste
-  Hausmeisterdienste

www.bws-offenbach.de




